

UEFA EURO - SAISON 2019/21 PRESSEMAPPEN



Frankreich

Football Arena Munich - München

Dienstag, 15. Juni 2021
21.00MEZ (21.00 Ortszeit)
Gruppe F - Spieltag 1



Deutschland

Letzte Aktualisierung 13/07/2021 11:03MEZ

Offizielle Partner der UEFA EURO 2020



Frühere Begegnungen	2
Ausgangslage	4
Kader	8
Trainer	10
Spielverantwortliche	12
Fakten zu den Mannschaften	13
Aufstellungen im Wettbewerb	16
Wettbewerbsfakten	19
Legende	24

Frühere Begegnungen

Direkte Duelle

UEFA Nations League

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
16/10/2018	GP Endr.	Frankreich - Deutschland	2-1	Saint-Denis	Griezmann 62, 80 (E); Kroos 14 (E)
06/09/2018	GP Endr.	Deutschland - Frankreich	0-0	München	

UEFA-Europameisterschaft 2016

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
07/07/2016	HF	Deutschland - Frankreich	0-2	Marseille	Griezmann 45+2 (E), 72

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
04/07/2014	VF	Frankreich - Deutschland	0-1	Rio de Janeiro	Hummels 13

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
25/06/1986	HF	Frankreich - Deutschland	0-2	Guadalajara	Brehme 9, Völler 90

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
08/07/1982	HF	Deutschland - Frankreich	3-3 (n.V., 5-4elf)	Sevilla	Littbarski 17, K-H. Rummenigge 102 Verl., Fischer 108 Verl.; Platini 27 (E), Trésor 92 Verl., Giresse 98 Verl.

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
28/06/1958	Sp. Pl. 3	Frankreich - Deutschland	6-3	Göteborg	Fontaine 15, 36, 77, 89, Kopa 27 (E), Douis 50; Cieslarczyk 17, Rahn 52, Schäfer 83

	Qualifikation								Endrunde				Gesamt					
	Heim				Auswärtsmannschaft													
	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	ET	KT
EURO																		
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	1	0	3	2	1	0	4	1

	Qualifikation								Endrunde				Gesamt					
	Heim				Auswärtsmannschaft													
	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	ET	KT
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0	1	2	3	0	1	2	1	4
FIFA*																		
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	1	2	4	1	1	2	9	9
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	1	1	4	2	1	1	9	9
Freundschaftsspiele																		
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	11	6	7	36	36
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	7	6	11	36	36
Gesamt																		
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3	2	2	31	14	8	9	49	46
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	7	2	2	3	31	9	8	14	46	49

* FIFA-Weltpokal/FIFA Konföderationen-Pokal

Ausgangslage

In den letzten Jahren haben Frankreich und Deutschland zahlreiche Duelle bestritten – nicht zuletzt im Halbfinale 2016.

- Das erste Spiel in Gruppe F ist das Halbfinale der UEFA EURO 2016, in dem Frankreich 2:0 gegen Deutschland gewann. Bei der FIFA-Weltmeisterschaft zwei Jahre zuvor hatte Deutschland im Viertelfinale gewonnen.
- Beide Teams waren regelmäßig in den K.-o.-Runden der UEFA-Europameisterschaft dabei, doch nachdem Titelverteidiger Portugal – Sieger im Finale 2016 gegen Frankreich – ebenfalls in Gruppe F spielt, ist ein starker Start ins Turnier wichtiger denn je.
- Als amtierender Weltmeister kann Frankreich das erste Land werden, dass zweimal als Welt- und Europameister gleichzeitig ist. Dies gelang Deutschland 2016 nicht.

Frühere Begegnungen

- Am 7. Juli 2016 erzielte Antoine Griezmann im Halbfinale im Stade Vélodrome einen Doppelpack, wodurch Frankreich ins Finale einzog, das dann gegen Portugal verloren ging.
- Seit dieser Partie bei der UEFA EURO 2016 haben Frankreich und Deutschland weitere drei Mal gegeneinander gespielt. Dazu gehört auch das erste Duell überhaupt in München – ein torloses Remis in der UEFA Nations League am 6. September 2018, das zeitgleich das erste Länderspiel Frankreichs seit dem WM-Titel war.
- Griezmann traf auch im Rückspiel der Nations League zweimal, als Les Bleus am 16. Oktober 2018 im Stade de France mit 2:1 gewannen. Sein Elfmeter in der 80. Minute entschied die Partie, nachdem Toni Kroos die Gäste früh vom Punkt in Führung gebracht hatte.
- Am 14. November 2017 bei 2:2 im Testspiel in Köln glich Deutschland zweimal aus. Alexandre Lacazette traf doppelt für die Gäste während Timo Werner und Lars Stindl – in der dritten Minute der Nachspielzeit – für das DFB-Team trafen.
- Nach diesen Partien hat Frankreich nun 14 der 31 direkten Duelle gewonnen. Deutschland kommt auf neun Siege. Die Trainer – Didier Deschamps und Joachim Löw – saßen bei den letzten sieben Spielen auf der Bank.
- Seit der 0:1-Niederlage bei der WM 2014 ist Frankreich in fünf Partien gegen Deutschland ungeschlagen (3 Siege, 2 Remis). Damals hatte das Kopfballdor von Mats Hummels die Partie in Rio de Janeiro entschieden.
- In den fünf Duellen bei Endrunden gewannen beide Teams je zweimal. Das fünfte Spiel war zwar ein Remis, doch nach dem 3:3 im Halbfinale der WM 1982 in Spanien setzte sich die Bundesrepublik Deutschland schließlich mit 5:4 im Elfmeterschießen durch.
- Vier Jahre später trafen die beiden Teams erneut im WM-Halbfinale aufeinander. In Mexiko gewann die BRD mit 2:0. Beide Male ging das Finale verloren.
- Der Sieg 2016 war der erste Sieg Frankreichs gegen Deutschland bei einer Endrunde seit einem 6:3 im Spiel im den dritten Platz bei der WM 1958.
- Frankreichs Auswärtsbilanz in Deutschland lautet 4 Siege, 4 Remis, 5 Niederlagen. Les Bleus sind in den letzten fünf dieser Spiele ungeschlagen (3 Siege, 2 Remis); die letzte Niederlage war ein 1:2 bei einem Testspiel in Berlin im August 1987. Olivier Giroud erzielte sein erstes Länderspieltor – in seinem ersten Startelfeinsatz für die französische Nationalmannschaft – bei einem 2:1-Testspielerfolg am 29. Februar 2012 in Bremen.
- Es ist das erste Mal, dass Frankreich und Deutschland bei einer EURO- oder WM-Endrunde in der Gruppenphase aufeinandertreffen.
- Die Bilanz von Deschamps gegen Deutschland ist 3 Siege, 2 Remis, 2 Niederlagen; Löws gegen Frankreich lautet 2 Siege, 2 Remis, 4 Niederlagen.

EURO-Fakten: Frankreich

- Frankreich erreichte 2016 auf heimischem Boden das dritte Mal ein Finale der UEFA-Europameisterschaft, verlor jedoch im Stade de France nach Verlängerung 0:1 gegen Portugal. Somit konnten Les Bleus nach 1984 und 2000 nicht zum dritten Mal die EURO gewinnen.
- 2016 gewann die Mannschaft von Deschamps vor der Schweiz, Albanien und Rumänien die Gruppe. Im Achtelfinale gewann man 2:1 gegen die Republik Irland – der erste Sieg in einem K.-o.-Spiel bei einer EURO seit 2000 – danach gab es Siege gegen Island (5:2) und Deutschland (2:0), doch im Finale in Saint-Denis hatte Portugal das bessere Ende für sich.
- Mit dieser Enttäuschung im Gepäck fuhren Les Bleus 2018 nach Russland und wurden dort, 20 Jahre nach dem ersten Titel, zum zweiten Mal Weltmeister. Im Finale gewannen sie 4:2 gegen Kroatien.

- Deschamps wurde als Spieler Welt- (1998) und Europameister (2000) und könnte dies nun als Trainer wiederholen. Abgesehen von Frankreich hatten bislang nur die BRD (EURO 1972, WM 1974) und Spanien (EURO 2008 und 2012, WM 2010) beide Titel gleichzeitig inne.
- Frankreich qualifizierte sich als Erster in Gruppe H für die Endrunde 2020. In zehn Qualifikationsspielen gab es acht Siege (1 Remis, 1 Niederlage) und insgesamt 25 Punkte, zwei mehr als die Türkei.
- Die 0:2-Niederlage gegen die Türkei am 8. Juni 2019 ist die einzige Niederlage Frankreichs über 90 Minuten in den letzten 17 EURO-Spielen (13 Siege, 3 Remis).
- Frankreich nimmt zum 13. Mal in Folge an einer Welt- oder Europameisterschaftsendrunde teil; das letzte Turnier, das verpasst wurde, war die WM 1994. Seither erreichte man fünfmal das Endspiel und gewann drei davon.
- Es ist die zehnte EURO für Les Bleus und die achte in Folge; 1988 qualifizierte man sich zuletzt nicht.
- Frankreichs Bilanz bei Spielen in Deutschland insgesamt liegt bei 8 Siege, 8 Remis, 7 Niederlagen. 2006 erreichten Les Bleus das Finale der WM, wo sie in Berlin das Elfmeterschießen gegen Italien verloren. Da diese Spiel als Remis gewertet wird, ist Frankreich seit zwölf Spielen in Deutschland ungeschlagen (7 Siege, 5 Remis).
- Bei der WM 2006 gab es das einzige andere Spiel Frankreichs in München, abgesehen von dem Remis 2018 gegen Deutschland. Das Team von Raymond Domenech gewann damals im Halbfinale mit 1:0 gegen Portugal.

EURO-Fakten: Deutschland

- Das DFB-Team ist zum 13. Mal in Folge bei einer EURO dabei. Nur 1968 verpasste die BRD die Endrunde; es war der erste Versuch.
- Deutschland wurde 1972, 1980 und 1996 Europameister – und erreichte weitere drei Male das Finale – und verpasste seit 2004 kein Halbfinale mehr. Damals schaffte man es nicht aus der Gruppenphase. Als dreifacher Europameister ist man gemeinsam mit Spanien Rekordtitelträger.
- Die 0:2-Niederlage gegen Gastgeber Frankreich 2016 war das achte EURO-Halbfinale Deutschlands und die dritte Niederlage. Der amtierende Weltmeister war Gruppensieger und hatte sich in der K.-o.-Phase gegen die Slowakei (3:0) und Italien (1:1, 6:5 i.E.) durchgesetzt.
- Das Team von Löw gewann sieben der acht Qualifikationsspiele (1 Niederlage) und qualifizierte sich so für die UEFA EURO 2020. Die einzige Niederlage war ein 2:4 gegen die Niederlande am 6. September 2019; in den folgenden vier Spielen schoss Deutschland 15 Tore.
- Deutschland ist zum 26. Mal in Folge für die Endrunde einer Welt- oder Europameisterschaft qualifiziert.
- Es ist das erste Spiel der DFB-Elf in München seit dem torlosen Remis gegen Frankreich im September 2018. Damit liegt die Bilanz in München bei 13 Siegen, 5 Remis, 7 Niederlagen. Vier der sieben Spiele in der Fußball Arena München wurden gewonnen (1 Remis, 2 Niederlagen), doch in diesem Stadion gab es auch die höchste Niederlage in einem EM-Spiel: das 0:3 gegen die Tschechische Republik in der Qualifikation zur UEFA EURO 2008.
- Bei der WM 2006 konnte Deutschland beide Spiele in der Fußball Arena München gewinnen: In der Gruppenphase gab es ein 4:2 gegen Costa Rica und im Achtelfinale ein 2:0 gegen Schweden. 1974 wurde man in München mit einem 2:1-Sieg über die Niederlande Weltmeister; es war das einzige Spiel für die Gastgeber in München während dieses Turniers.

Verschiedenes

- Haben in Frankreich gespielt:
Kevin Trapp (Paris Saint-Germain 2015-18)
Kevin Volland (Monaco 2020-)
- Haben in Deutschland gespielt:
Lucas Hernández (Bayern München 2019-)
Benjamin Pavard (Stuttgart 2016-19, Bayern München 2019-)
Corentin Tolisso (Bayern München 2017-)
Kingsley Coman (Bayern München 2015-)
Marcus Thuram (Borussia Mönchengladbach (2019-))
Ousmane Dembélé (Borussia Dortmund 2016/17)
- Haben zusammen gespielt:
Raphaël Varane, Karim Benzema & Toni Kroos (Real Madrid 2014-)
Corentin Tolisso & Manuel Neuer, Joshua Kimmich, Niklas Süle, Thomas Müller (Bayern München 2017-)
Corentin Tolisso & Serge Gnabry, Leon Goretzka, Thomas Müller (Bayern München 2018-)
Lucas Hernández, Benjamin Pavard & Manuel Neuer, Niklas Süle, Joshua Kimmich, Serge Gnabry, Leon Goretzka, Thomas Müller (Bayern München 2019-)

Kingsley Coman & Manuel Neuer, Joshua Kimmich, Thomas Müller (Bayern München 2015–)
Kingsley Coman & Niklas Süle (Bayern München 2017–)
Kingsley Coman & Serge Gnabry, Leon Goretzka (Bayern München 2018–)
Kingsley Coman, Corentin Tolisso & Mats Hummels (Bayern München 2017–19)
Lucas Hernández, Benjamin Pavard, Kingsley Coman, Corentin Tolisso & Leroy Sané (Bayern München 2020–)
Presnel Kimpembe & Kevin Trapp (Paris Saint-Germain 2016–18)
N'Golo Kanté & Antonio Rüdiger (Chelsea 2017–)
Kurt Zouma & Antonio Rüdiger (Chelsea 2017, 2019–)
Olivier Giroud & Antonio Rüdiger (Chelsea 2018–)
Olivier Giroud & Serge Gnabry (Arsenal 2012–15)
Marcus Thuram & Matthias Ginter, Jonas Hofmann, Florian Neuhaus (Borussia Mönchengladbach (2019–)
Kurt Zouma, N'Golo Kanté, Olivier Giroud & Timo Werner, Kai Havertz (Chelsea 2020–)
Wissam Ben Yedder & Kevin Volland (Monaco 2020–)
Adrien Rabiot & Emre Can (Juventus 2019–20)

- In der Gruppenphase der UEFA Champions League 2016/17 verschoss Griezmann einen Elfmeter gegen Neuer als Bayern 0:1 bei Atlético verlor. Das Tor des Franzosen gegen Neuer in München im Halbfinale der Vorsaison hatte Atlético ins Finale gebracht.
- Gnabry schoss vier Tore gegen Hugo Lloris als Bayern am 1. Oktober 2019 in der Gruppenphase der UEFA Champions League mit 7:2 bei Tottenham gewann.
- Benzema erzielte in der Gruppenphase der UEFA Champions League 2020/21 drei Tore für Real Madrid gegen Borussia Mönchengladbach, eins beim 2:2-Unentschieden auswärts, bei dem Thuram beide Tore für die Fohlen erzielte und beide beim entscheidenden 2:0-Heimsieg. Mathias Ginter und Florian Neuhaus spielten in beiden Partien für die Deutschen, im ersten Spiel kam Jonas Hofmann zum Einsatz.
- Benzema erzielte beim 2:2-Unentschieden von Real Madrid im Halbfinal-Rückspiel der UEFA Champions League gegen Bayern am 1. Mai 2018 zwei Tore; Hummels, Kimmich, Süle und Müller spielten für die Gäste, die sich Gesamt mit 3:4 geschlagen geben mussten.
- Benzemas letztes Pflichtspiel für Frankreich war die 0:1-Viertfinalniederlage gegen Deutschland bei der FIFA-Weltmeisterschaft 2014, Hummels erzielte das einzige Tor.
- Kylian Mbappé traf in der Fußball Arena München zweimal gegen Neuer, als Paris Saint-Germain das Viertfinal-Hinspiel der UEFA Champions League 2020/21 gegen den FC Bayern mit 3:2 für sich entschied. Süle, Kimmich, Goretzka, Müller und Sané standen an diesem Abend ebenfalls für die Bayern auf dem Platz.
- Frankreichs Nationaltrainer Deschamps war Kapitän von Marseille als sie im Finale der UEFA Champions League 1993 im Olympiastadion in München mit 1:0 gegen den AC Milan gewannen – es war der einzige Titelgewinn einer französischen Mannschaft in diesem Wettbewerb. Vier Jahre später war Deschamps allerdings Teil der Juventus-Mannschaft, die im selben Stadion mit 1:3 gegen Borussia Dortmund verlor.

Aktuelles

Frankreich

- Weltmeister Frankreich wärmte sich mit zwei 3:0-Heimsiegen für die UEFA EURO 2020 auf. Am 2. Juni gewann man in Nizza gegen Wales, sechs Tage später in Saint-Denis gegen Bulgarien. Somit kommen sie auf 16 Siege in den letzten 20 Spielen. Nur eine dieser Partien wurde verloren – ein Testspiel gegen Finnland im Stade de France am 11. November 2020.
- Antoine Griezmann traf in den letzten drei Spielen von Les Bleus und kommt nun auf 37 Spiele insgesamt. Somit ist er der viertbeste Torschütze in der Geschichte der französischen Nationalmannschaft und liegt neun Tore hinter Olivier Giroud, der nach seinem Doppelpack gegen Bulgarien inzwischen auf 46 Tore kommt, nur Rekordhalter Thierry Henry hat fünf Tore mehr auf dem Konto.
- Zu Didier Deschamps' erfahrenem Kader bei der UEFA EURO 2020 gehören zwei Spieler mit mehr als 100 Länderspieleinsätzen: Giroud (108) und Kapitän Hugo Lloris (125). Die 26 Spieler kommen zusammen auf 166 Einsätze und 27 Tore bei großen Turnieren.
- 14 der Weltmeister von 2018 stehen in Frankreichs Kader für die UEFA EURO 2020, fünf davon waren auch bei der UEFA EURO 2016 im eigenen Land dabei – Lloris, Griezmann, Giroud, Paul Pogba und N'Golo Kanté. Drei weitere Spieler – Moussa Sissoko, Kingsley Coman und Lucas Digne – sind bei der zweiten EURO in Folge dabei, standen beim WM-Titelgewinn in Russland allerdings nicht im Kader.
- Karim Benzema ist wieder für Frankreich dabei – die Testspiele gegen Wales und Bulgarien waren seine ersten Einsätze für Les Bleus seit Oktober 2015. Der Stürmer von Real Madrid war bei den Europameisterschaften 2008 und 2012 dabei, hat allerdings in sechs Einsätzen noch kein Tor bei einer Endrunde erzielt.

- Griezmann war der beste Torjäger der UEFA EURO 2016. Mit sechs Toren liegt er nur drei Tore hinter Landsmann Michel Platini's Rekord bei EURO-Endrunden und gleichauf mit Henry. Griezmann und Giroud kommen inklusive der Qualifikation auf insgesamt neun EURO-Tore; Giroud erzielte schon drei Tore bei Endrunden.
- 15 Spieler aus dem französischen Kader holten in der Saison 2020/21 große Titel mit ihren Vereinen. Giroud, Kanté und Kurt Zouma gewannen die UEFA Champions League mit Chelsea; Coman, Benjamin Pavard, Lucas Hernández und Corentin Tolisso wurden mit Bayern München deutscher Meister; Thomas Lemar wurde spanischer Meister mit Atlético de Madrid; Mike Maignan war Stammtorhüter vom Meister der Ligue 1, LOSC Lille; Griezmann, Ousmane Dembélé und Clément Lenglet gewannen die Copa del Rey mit Barcelona; Adrien Rabiot die Coppa Italia mit Juventus; Kylian Mbappé und Presnel Kimpembe die Coupe de France mit Paris Saint-Germain.
- Mbappé wurde in der dritten Saison in Serie Toptorschütze der Ligue 1 mit 27 Toren für Paris. In der UEFA Champions League schoss er weitere acht Tore. Wie bei der WM 2018 ist er mit jetzt 22 Jahren der jüngste Spieler im Kader der Franzosen.
- Mbappé war einer von 20 Spielern in Frankreichs Kader, die 2020/21 in der UEFA Champions League spielten. Drei weitere nahmen an der UEFA Europa League teil. Die einzigen, die an keinem internationalen Wettbewerb teilnahmen, waren Evertons Digne, Monacos Wissam Ben Yedder und Lyons Léo Dubois.

Deutschland

- Deutschlands zwei Testspiele vor der UEFA EURO 2020 waren ein 1:1 gegen Dänemark in Innsbruck und ein 7:1 gegen Lettland in Düsseldorf, bei dem es sieben verschiedene Torschützen gab. Der erste von ihnen, Robin Gosens, erzielte sein erstes Länderspieltor.
- Diese zwei Spiele waren gleichzeitig die Rückkehr der ehemaligen DFB-Stammspieler Mats Hummels und Thomas Müller, die seit November 2018 nicht für Deutschland gespielt hatten. Noch länger warten musste Christian Günter, der beim Remis gegen Dänemark eingewechselt wurde und somit sieben Jahre nach seinem Länderspieldebüt seinen zweiten Einsatz für die DFB-Elf hatte. Kevin Volland absolvierte in Innsbruck ebenfalls sein erstes Spiel für Deutschland seit November 2016.
- Im Spiel gegen Lettland absolvierte Torhüter und Kapitän Manuel Neuer sein 100. Länderspiel für Deutschland, womit er neben Müller und Toni Kroos (beide 102 Einsätze) der dritte Spieler mit mehr als 100 Länderspielen im Kader der UEFA EURO 2020 ist.
- Zwölf Spieler sind nach Deutschlands Überraschungsausscheiden in der Gruppenphase bei der WM 2018 noch mit dabei und nur acht spielten auch bei der UEFA EURO 2016 – Neuer, Hummels, Müller, Kroos, Joshua Kimmich. Bernd Leno, Emre Can und Leroy Sané waren nicht bei der WM dabei.
- Kein Spieler aus Deutschlands Kader bei der UEFA EURO 2020 hat je ein Tor bei einer EURO-Endrunde erzielt. Müller kommt auf keinen Treffer in elf Endrundenspielen, Kroos in zehn, Hummels in neun. Müller, der im Gegensatz dazu schon zehn Tore bei Weltmeisterschaften schoss, konnte nicht einmal im Elfmeterschießen im Viertelfinale gegen Italien bei der EURO 2016 einen Elfmeter verwandeln.
- Acht Spieler, die 2020/21 mit Bayern München die Bundesliga gewannen, stehen im Kader – Neuer, Kimmich, Sané, Müller, Serge Gnabry, Leon Goretzka, Niklas Süle und Jamal Musiala, der mit 18 Jahren der jüngste Spieler im Kader ist.
- Weitere Titelträger 2020/21 sind Dortmunds Hummels und Can, die den DFB-Pokal gewannen, Manchester Citys Premier-League-Champion İlkay Gündoğan und die Gewinner der UEFA Champions League, Antonio Rüdiger, Timo Werner sowie Finaltorschütze Kai Havertz von Chelsea.
- 21 Spieler aus Löws EURO-Kader spielten 2020/21 in der UEFA Champions League, dazu kommt Leno in der UEFA Europa League. Nur Freiburgs Günter, Monacos Volland, Eintracht Frankfurts Kevin Trapp und Leeds Uniteds Robin Koch spielten keinen internationalen Fußball.

Kader

Frankreich

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Aktuelle Saison				Gesamt	
						Sp.	T	Sp.	T	Sp.	T
Torhüter											
1	Hugo Lloris	26/12/1986	34	Tottenham	-	6	0	0	0	125	-
16	Steve Mandanda	28/03/1985	36	Marseille	-	4	0	0	0	34	-
23	Mike Maignan	03/07/1995	25	LOSC	-	0	0	0	0	1	-
Verteidiger											
2	Benjamin Pavard	28/03/1996	25	Bayern	-	8	0	0	0	35	2
3	Presnel Kimpembe	13/08/1995	25	Paris	-	2	0	0	0	17	-
4	Raphaël Varane	25/04/1993	28	Real Madrid	-	9	2	0	0	75	5
5	Clément Lenglet	17/06/1995	25	Barcelona	-	7	1	0	0	12	1
15	Kurt Zouma	27/10/1994	26	Chelsea	-	1	1	0	0	8	1
18	Lucas Digne	20/07/1993	27	Everton	-	6	0	0	0	38	-
21	Lucas Hernández	14/02/1996	25	Bayern	-	2	0	0	0	26	-
24	Léo Dubois	14/09/1994	26	Lyon	-	3	0	0	0	7	-
25	Jules Koundé	12/11/1998	22	Sevilla	-	0	0	0	0	1	-
Mittelfeldspieler											
6	Paul Pogba	15/03/1993	28	Man. United	-	4	0	0	0	80	10
8	Thomas Lemar	12/11/1995	25	Atlético	-	7	0	0	0	25	4
12	Corentin Tolisso	03/08/1994	26	Bayern	-	6	1	0	0	25	2
13	N'Golo Kanté	29/03/1991	30	Chelsea	-	3	0	0	0	46	2
14	Adrien Rabiot	03/04/1995	26	Juventus	-	0	0	0	0	15	-
17	Moussa Sissoko	16/08/1989	31	Tottenham	-	7	0	0	0	69	2
20	Kingsley Coman	13/06/1996	24	Bayern	-	6	3	0	0	30	5
Stürmer											
7	Antoine Griezmann	21/03/1991	30	Barcelona	-	10	3	0	0	91	37
9	Olivier Giroud	30/09/1986	34	Chelsea	-	10	6	0	0	108	46
10	Kylian Mbappé	20/12/1998	22	Paris	-	5	3	0	0	44	17
11	Ousmane Dembélé	15/05/1997	24	Barcelona	-	0	0	0	0	24	4
19	Karim Benzema	19/12/1987	33	Real Madrid	-	0	0	0	0	83	27
22	Wissam Ben Yedder	12/08/1990	30	Monaco	-	6	2	0	0	14	2
26	Marcus Thuram	06/08/1997	23	Mönchengladbach	-	0	0	0	0	3	-
Trainer											
-	Didier Deschamps	15/10/1968	52		-	10	0	0	0	112	-

Deutschland

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Aktuelle Saison				Gesamt	
						Sp.	T	Sp.	T	Sp.	T
Torhüter											
1	Manuel Neuer	27/03/1986	35	Bayern	-	7	0	0	0	100	-
12	Bernd Leno	04/03/1992	29	Arsenal	-	0	0	0	0	8	-
22	Kevin Trapp	08/07/1990	30	Frankfurt	-	0	0	0	0	5	-
Verteidiger											
2	Antonio Rüdiger	03/03/1993	28	Chelsea	-	1	0	0	0	41	1
3	Marcel Halstenberg	27/09/1991	29	Leipzig	-	3	1	0	0	8	1
4	Matthias Ginter	19/01/1994	27	Mönchengladbach	-	6	1	0	0	40	2
5	Mats Hummels	16/12/1988	32	Dortmund	-	0	0	0	0	72	5
6	Joshua Kimmich	08/02/1995	26	Bayern	-	8	0	0	0	55	3
15	Niklas Süle	03/09/1995	25	Bayern	-	6	0	0	0	31	1
16	Lukas Klostermann	03/06/1996	25	Leipzig	-	6	0	0	0	13	-
20	Robin Gosens	05/07/1994	26	Atalanta	-	0	0	0	0	7	1
24	Robin Koch	17/07/1996	24	Leeds	-	1	0	0	0	8	-
26	Christian Günter	28/02/1993	28	Freiburg	-	0	0	0	0	3	-
Mittelfeldspieler											
8	Toni Kroos	04/01/1990	31	Real Madrid	-	5	3	0	0	102	17
10	Serge Gnabry	14/07/1995	25	Bayern	-	7	8	0	0	22	16
13	Jonas Hofmann	14/07/1992	28	Mönchengladbach	-	0	0	0	0	3	-
14	Jamal Musiala	26/02/2003	18	Bayern	-	0	0	0	0	3	-
17	Florian Neuhaus	16/03/1997	24	Mönchengladbach	-	0	0	0	0	6	2
18	Leon Goretzka	06/02/1995	26	Bayern	-	5	4	0	0	32	13
19	Leroy Sané	11/01/1996	25	Bayern	-	3	3	0	0	30	7
21	İlkay Gündoğan	24/10/1990	30	Man. City	-	7	2	0	0	46	10
23	Emre Can	12/01/1994	27	Dortmund	-	3	0	0	0	34	1
Stürmer											
7	Kai Havertz	11/06/1999	22	Chelsea	-	3	0	0	0	14	3
9	Kevin Volland	30/07/1992	28	Monaco	-	0	0	0	0	10	1
11	Timo Werner	06/03/1996	25	Chelsea	-	5	2	0	0	39	16
25	Thomas Müller	13/09/1989	31	Bayern	-	0	0	0	0	102	39
Trainer											
-	Joachim Löw	03/02/1960	61		-	6	0	0	0	190	-

Trainer

Didier Deschamps

Geboren: 15. Oktober 1968

Nationalität: Franzose

Karriere als Spieler: Nantes, Marseille (zweimal), Bordeaux, Juventus, Chelsea, Valencia

Karriere als Trainer: Monaco, Juventus, Marseille, Frankreich

- Ausgebildet in der hochangesehenen Nachwuchsabteilung von Nantes, gewann Deschamps als defensiver Mittelfeldspieler 1990 und 1992 mit Marseille den Titel in der Ligue 1. Beim Triumph in der UEFA Champions League im Jahr 1993 führte er seine Mannschaft als Kapitän aufs Feld. Nach seinem Wechsel zu Juventus im Jahr 1994 gewann er 1996 erneut die UEFA Champions League. Dazu kamen drei Meistertitel in der Serie A, der Gewinn der Coppa Italia sowie des Europa/Südamerika-Pokals.
- 1999 verbrachte er eine Saison bei Chelsea und holte dort den FA Cup. Zum Ausklang seiner Karriere wechselte er zu Valencia, wo er 2001 von der Bank aus die Niederlage gegen Bayern München im Finale der UEFA Champions League mitverfolgen musste. Als Kapitän der französischen Nationalmannschaft gewann Deschamps die FIFA-Weltmeisterschaft 1998 sowie die UEFA-Europameisterschaft 2000. Im selben Jahr beendete er nach 103 Einsätzen seine Laufbahn bei den Les Bleus.
- Seine Trainerkarriere begann Deschamps 2001 bei Monaco. Zu den Höhepunkten dort zählte der Gewinn des französischen Ligapokals 2003 und der Einzug ins Finale der UEFA Champions League in der folgenden Saison, wo sich die Monegasen dem FC Porto unter José Mourinho geschlagen geben mussten. Nachdem er 2005 sein Amt niederlegte, übernahm er im Juni seinen alten Klub Juventus in der Serie B. Mit der Alten Dame meisterte er im Mai 2007 die Rückkehr in die Serie A, trat danach jedoch zurück.
- Im Mai 2009 ersetzte er Erik Gerets als Trainer von Marseille. In seiner ersten Saison beendete Deschamps mit dem Gewinn der französischen Meisterschaft die 18-jährige Durststrecke des Vereins und eroberte zudem den ersten Ligapokal-Titel in der Geschichte von Marseille. In den folgenden beiden Jahren reichte es ebenfalls zum Triumph im Ligapokal.
- Nach der UEFA EURO 2012 trat er die Nachfolge von Laurent Blanc an und führte Frankreich über die Play-offs zur WM 2014, wo sein Team im Viertelfinale am späteren Weltmeister Deutschland scheiterte. Im Finale der UEFA EURO 2016 unterlag Frankreich im eigenen Land in der Verlängerung gegen Portugal. Besser machten es die Franzosen in Russland 2018, wo Deschamps als erst dritter Mensch sowohl als Spieler als auch als Trainer den WM-Titel feiern konnte, nach Mário Zagallo und Franz Beckenbauer.

Joachim Löw

Geboren: 3. Februar 1960

Nationalität: Deutscher

Karriere als Spieler: Freiburg (dreimal), Stuttgart, Eintracht Frankfurt, Karlsruhe, Schaffhausen, Winterthur, Frauenfeld

Karriere als Trainer: Winterthur (Jugend), Frauenfeld, Stuttgart, Fenerbahçe, Karlsruhe, Adanaspor, Tirol Innsbruck, Austria Wien, Deutschland (Assistent), Deutschland

- Im Schwarzwald, im Südwesten Deutschlands geboren, verbrachte er den größten Teil seiner aktiven Karriere beim dort ansässigen Klub aus Freiburg. Dort stand er dreimal unter Vertrag, bevor er seine Karriere in der Schweiz ausklingen ließ.
- Bevor er Assistent und später, bei seiner Rückkehr nach Deutschland, als Nachfolger von Rolf Fringer im Jahr 1996 Cheftrainer bei Stuttgart wurde, war er in der Schweiz als Spielertrainer aktiv. Den VfB führte er in seiner ersten Saison zum Pokalsieg und erreichte in seiner zweiten das Finale des Pokals der Pokalsieger gegen Chelsea.
- Er verließ Stuttgart Richtung Fenerbahçe, konnte dort jedoch nicht an seine früheren Erfolge anknüpfen, bis er sich Tirol Innsbruck anschloss. Dort führte er die Mannschaft 2001/02 zur Meisterschaft in der österreichischen Bundesliga. Nach neun Monaten bei Austria Wien folgte er dem Lockruf seines alten Weggefährten Jürgen Klinsmann und wurde Assistent der deutschen Nationalmannschaft; zusammen führten sie die Nationalmannschaft zu Platz drei bei der FIFA-Weltmeisterschaft 2006 im eigenen Land.
- Er wurde Nachfolger von Klinsmann als Cheftrainer und führte die Mannschaft zum zweiten Platz bei der UEFA EURO 2008. Bei der FIFA-Weltmeisterschaft 2010 erreichte Deutschland das Halbfinale und wurde am Ende Dritter. Bei der UEFA EURO 2012 stand Deutschland ebenfalls im Halbfinale, ehe man sich ungeschlagen für die WM 2014 qualifizieren konnte. In Brasilien glückte endlich der große Wurf und die DFB-Truppe holte im Finale gegen Argentinien den vierten Stern.

- Bei der UEFA EURO 2016 blieb Deutschland der Titel verwehrt, man verlor im Halbfinale gegen Gastgeber Frankreich, während man zwei Jahre später in Russland bei der Mission WM-Titelverteidigung bereits in der Gruppenphase scheiterte. Dazwischen hatte Löw seine Mannschaft 2017 zum Gewinn des FIFA-Konföderationen-Pokals geführt.

Spielverantwortliche

Schiedsrichter	Carlos del Cerro Grande (ESP)
Schiedsrichter-Assistenten	Juan Carlos Yuste (ESP) , Roberto Alonso Fernandez (ESP)
Videoassistent	Juan Martínez Munuera (ESP)
Erster Assistent des Videoassistenten	Alejandro Hernández (ESP)
Erster Assistent des Videoassistenten	José María Sánchez (ESP)
Erster Assistent des Videoassistenten	Iñigo Prieto (ESP)
Vierter Offizieller	Srdjan Jovanović (SRB)
Fünfter Offizieller	Uroš Stojković (SRB)
UEFA-Delegierter	Charles Schaack (LUX)
Schiedsrichterbeobachter	Kyros Vassaras (GRE)

Schiedsrichter

Name	Geburtsdatum	Spiele der UEFA-EURO	UEFA-Spiele
Carlos del Cerro Grande	13/03/1976	3	55

Carlos Del Cerro Grande

Erstligaschiedsrichter seit: 2011
FIFA-Abzeichen seit: 2013

Turniere: -

Endrunden
 -

Spiele bei UEFA-Europameisterschaften mit Beteiligung der beiden Mannschaften dieser Partie

Datum	Wettbewerb	Erreichte Runde	Heim	Auswärtsmannschaft	Ergebnis	Spielort
19/11/2019	EURO	QR	Deutschland	Nordirland	6-1	Frankfurt

Spiele mit Beteiligung von Klubs aus einem der beiden an diesem Spiel beteiligten Länder

Datum	Wettbewerb	Erreichte Runde	Heim	Auswärtsmannschaft	Ergebnis	Spielort
10/12/2013	UYL	GP	SL Benfica	Paris Saint-Germain	1-1	Seixal
03/11/2016	UEL	GP	Gabala SC	AS Saint-Étienne	1-2	Baku
26/07/2017	UCL	QR3	OGC Nice	AFC Ajax	1-1	Nizza
20/02/2019	UCL	AF	FC Schalke 04	Manchester City FC	2-3	Gelsenkirchen
02/05/2019	UEL	HF	Eintracht Frankfurt	Chelsea FC	1-1	Frankfurt
19/11/2019	EURO	QR	Deutschland	Nordirland	6-1	Frankfurt
10/03/2020	UCL	AF	RB Leipzig	Tottenham Hotspur	3-0	Leipzig
10/08/2020	UEL	VF	FC Internazionale Milano	Bayer 04 Leverkusen	2-1	Düsseldorf
11/10/2020	UNL	GP Endr.	Frankreich	Portugal	0-0	Saint-Denis
02/12/2020	UCL	GP	İstanbul Başakşehir	RB Leipzig	3-4	Istanbul
14/04/2021	UCL	VF	Borussia Dortmund	Manchester City FC	1-2	Dortmund

Fakten zu den Mannschaften

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Frankreich

Geschichte

2016 - Finalist
2012 – Viertelfinale
2008 – Gruppenphase
2004 – Viertelfinale
2000 – Sieger
1996 – Halbfinale
1992 – Gruppenphase
1988 – nicht qualifiziert
1984 – Sieger
1980 – nicht qualifiziert
1976 – nicht qualifiziert
1972 – nicht qualifiziert
1968 – Viertelfinale
1964 – Viertelfinale
1960 – vierter Platz

Höchster Sieg bei einer Endrunde

5:0 gegen Belgien, 16.06.84

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

1:4 gegen die Niederlande, 13.06.08

Höchster Sieg in der Qualifikation

10:0 gegen Aserbaidshan, 06.09.95

Höchste Niederlage in der Qualifikation

1:5 in Jugoslawien, 24.04.68

Einsätze bei Endrunden

16: Lilian Thuram
14: Zinédine Zidane
13: Laurent Blanc
13: Didier Deschamps
12: Marcel Desailly
12: Bixente Lizarazu

Tore bei Endrunden

9: Michel Platini
6: Antoine Griezmann
6: Thierry Henry
5: Zinédine Zidane

Einsätze insgesamt

47: Lilian Thuram
36: Didier Deschamps
35: Laurent Blanc
34: Marcel Desailly
33: Zinédine Zidane
30: Bixente Lizarazu
27: Youri Djorkaeff
27: Thierry Henry
27: Hugo Lloris
27: Patrick Vieira

Tore insgesamt

18: Thierry Henry
12: Jean-Pierre Papin
12: David Trezeguet
11: Zinédine Zidane
11: Youri Djorkaeff

10: Michel Platini
10: Sylvain Wiltord
9: Olivier Giroud
9: Antoine Griezmann

Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften: Deutschland

Geschichte

2016 - Halbfinale
2012 - Halbfinale
2008 - Finale
2004 - Gruppenphase
2000 - Gruppenphase
1996 - Sieger
1992 - Finale
1988 - Halbfinale (als Bundesrepublik Deutschland)
1984 - Gruppenphase (als Bundesrepublik Deutschland)
1980 - Sieger (als Bundesrepublik Deutschland)
1976 - Finale (als Bundesrepublik Deutschland)
1972 - Sieger (als Bundesrepublik Deutschland)
1968 - nicht qualifiziert (als Bundesrepublik Deutschland)
1964 - nicht teilgenommen
1960 - nicht teilgenommen

Höchster Sieg bei einer Endrunde

3:0 gegen die Slowakei, 26.06.16
3:0 gegen die Sowjetunion, 18.06.1972, Finale
3:0 gegen Russland, 16.06.1996, Gruppenphase

Höchste Niederlage bei einer Endrunde

0:3 gegen Portugal, 20.06.2000, Gruppenphase

Höchster Sieg in der Qualifikation

13:0 in San Marino, 06.09.2006

Höchste Niederlage in der Qualifikation

0:3 gegen die Tschechische Republik, 17.10.2007

Einsätze bei Endrunden

18: Bastian Schweinsteiger
14: Philipp Lahm
13: Mario Gomez
13: Jürgen Klinsmann
13: Thomas Häßler
13: Miroslav Klose
12: Andreas Brehme
12: Lukas Podolski

Tore bei Endrunden

5: Jürgen Klinsmann
5: Mario Gomez
4: Gerd Müller
4: Lukas Podolski
4: Rudi Völler
4: Dieter Müller

Einsätze insgesamt

37: Manuel Neuer
37: Lukas Podolski
36: Miroslav Klose
35: Bastian Schweinsteiger
33: Philipp Lahm
32: Toni Kroos
31: Lothar Matthäus
30: Thomas Müller

26: Jürgen Klinsmann

26: Mesut Özil

Tore insgesamt

19: Miroslav Klose

16: Gerd Müller

15: Jürgen Klinsmann

15: Lukas Podolski

13: Mario Gomez

12: Rudi Völler

12: Thomas Müller

10: Michael Ballack

10: Karl-Heinz Rummenigge

Aufstellungen im Wettbewerb

Frankreich

Endrunde - Qualifikationsrunde

(22/03/2019)

Moldawien 1-4 Frankreich

Tore: 0-1 Griezmann 24, 0-2 Varane 27, 0-3 Giroud 36, 0-4 Mbappé 87, 1-4 Ambros 89

Frankreich: Lloris, Pavard, Varane, Umtiti, Pogba, Griezmann (73 Thauvin), Giroud (81 Fekir), Mbappé, Kanté, Matuidi (73 Lemar), Kurzawa

(25/03/2019)

Frankreich 4-0 Island

Tore: 1-0 Umtiti 12, 2-0 Giroud 68, 3-0 Mbappé 78, 4-0 Griezmann 84

Frankreich: Lloris, Pavard, Varane, Umtiti, Pogba, Griezmann, Giroud (90 Sissoko), Mbappé, Kanté (80 Lemar), Matuidi, Kurzawa (85 Kimpembe)

(08/06/2019)

Türkei 2-0 Frankreich

Tore: 1-0 Kaan Ayhan 30, 2-0 Cengiz Ünder 40

Frankreich: Lloris, Pavard, Varane, Umtiti, Pogba, Griezmann, Giroud (72 Ben Yedder), Mbappé, Digne (46 Mendy), Matuidi (46 Coman), Sissoko

(11/06/2019)

Andorra 0-4 Frankreich

Tore: 0-1 Mbappé 11, 0-2 Ben Yedder 30, 0-3 Thauvin 45+1, 0-4 Zouma 60

Frankreich: Lloris, Mendy, Pogba, Griezmann, Mbappé, Zouma, Dubois, Lenglet, Thauvin (81 Lemar), Ndombélé (64 Sissoko), Ben Yedder (73 Giroud)

(07/09/2019)

Frankreich 4-1 Albanien

Tore: 1-0 Coman 8, 2-0 Giroud 27, 3-0 Coman 68, 4-0 Ikoné 85, 4-1 Çikalleshi 90 (E)

Frankreich: Lloris, Pavard, Varane, Griezmann, Lemar (84 Fekir), Giroud, Coman (77 Ikoné), Tolisso, Matuidi, Lenglet, Hernández (80 Digne)

(10/09/2019)

Frankreich 3-0 Andorra

Tore: 1-0 Coman 18, 2-0 Lenglet 52, 3-0 Ben Yedder 90+1

Frankreich: Lloris, Digne, Varane, Griezmann, Giroud (72 Ben Yedder), Coman (85 Fekir), Tolisso, Dubois, Sissoko, Lenglet, Ikoné (63 Lemar)

(11/10/2019)

Island 0-1 Frankreich

Tore: 0-1 Giroud 66 (E)

Frankreich: Mandanda, Pavard, Varane, Lenglet, Griezmann, Giroud (78 Ben Yedder), Coman (88 Ikoné), Tolisso, Matuidi, Sissoko, Digne

(14/10/2019)

Frankreich 1-1 Türkei

Tore: 1-0 Giroud 76, 1-1 Kaan Ayhan 82

Frankreich: Mandanda, Pavard, Varane, Lenglet, Griezmann, Ben Yedder (72 Giroud), Coman (87 Ikoné), Tolisso, Matuidi (77 Lemar), Sissoko, Hernández

(14/11/2019)

Frankreich 2-1 Moldawien

Tore: 0-1 Rață 9, 1-1 Varane 35, 2-1 Giroud 79 (E)

Frankreich: Mandanda, Pavard, Varane, Lenglet, Griezmann, Giroud, Mbappé, Coman (88 Lemar), Tolisso, Kanté, Digne

(17/11/2019)

Albanien 0-2 Frankreich

Tore: 0-1 Tolisso 9, 0-2 Griezmann 30

Frankreich: Mandanda, Kimpembe, Varane, Lenglet, Griezmann, Giroud, Tolisso, Sissoko, Ben Yedder (85 Fekir), Dubois (88 Pavard), B. Mendy (75 Digne)

Endrunde - Gruppenphase - Endrunde

Gruppe F

Mannschaft	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Frankreich	3	1	2	0	4	3	5
Deutschland	3	1	1	1	6	5	4
Portugal	3	1	1	1	7	6	4
Ungarn	3	0	2	1	3	6	2

Spieltag 1 (15/06/2021)

Frankreich-Deutschland

Spieltag 2 (19/06/2021)

Ungarn-Frankreich

Spieltag 3 (23/06/2021)

Portugal-Frankreich

Deutschland

Endrunde - Qualifikationsrunde

(24/03/2019)

Niederlande 2-3 Deutschland

Tore: 0-1 Sané 15, 0-2 Gnabry 34, 1-2 De Ligt 48, 2-2 Depay 63, 2-3 Schulz 90

Deutschland: Neuer, Kehrer, Ginter, Kimmich, Kroos, Schulz, Süle, Rüdiger, Goretzka (70 Gündoğan), Sané, Gnabry (88 Reus)

(08/06/2019)

Belarus 0-2 Deutschland

Tore: 0-1 Sané 13, 0-2 Reus 62

Deutschland: Neuer, Ginter, Tah, Kimmich, Reus (76 Brandt), Klostermann, Schulz, Süle, Sané, Gnabry (71 Draxler), Gündoğan (81 Goretzka)

(11/06/2019)

Deutschland 8-0 Estland

Tore: 1-0 Reus 10, 2-0 Gnabry 17, 3-0 Goretzka 20, 4-0 Gündoğan 26 (E) , 5-0 Reus 37, 6-0 Gnabry 62, 7-0 Werner 79, 8-0 Sané 88

Deutschland: Neuer, Kehrer, Ginter, Kimmich, Reus (65 Werner), Schulz (46 Halstenberg), Süle, Goretzka, Sané, Gnabry, Gündoğan (53 Draxler)

(06/09/2019)

Deutschland 2-4 Niederlande

Tore: 1-0 Gnabry 9, 1-1 F. de Jong 59, 1-2 Tah 66 (ET) , 2-2 Kroos 73 (E) , 2-3 Malen 79, 2-4 Wijnaldum 90+1

Deutschland: Neuer, Ginter (84 Brandt), Tah, Kimmich, Kroos, Werner (61 Havertz), Reus (61 Gündoğan), Klostermann, Schulz, Süle, Gnabry

(09/09/2019)

Nordirland 0-2 Deutschland

Tore: 0-1 Halstenberg 48, 0-2 Gnabry 90+3

Deutschland: Neuer, Ginter (40 Tah), Kimmich, Kroos, Werner (68 Havertz), Brandt, Reus (85 Emre Can), Klostermann, Süle, Halstenberg, Gnabry

(13/10/2019)

Estland 0-3 Deutschland

Tore: 0-1 Gündoğan 51, 0-2 Gündoğan 57, 0-3 Werner 71

Deutschland: Neuer, Kimmich, Havertz, Brandt (86 Amiri), Reus (77 Serdar), Klostermann, Süle, Halstenberg, Waldschmidt (66 Werner), Gündoğan, Emre Can

(16/11/2019)

Deutschland 4-0 Belarus

Tore: 1-0 Ginter 41, 2-0 Goretzka 49, 3-0 Kroos 55, 4-0 Kroos 83

Deutschland: Neuer, Koch, Ginter, Kimmich, Kroos, Werner (68 Brandt), Klostermann, Schulz, Goretzka, Gnabry (84 Waldschmidt (91 Rudy)), Gündoğan

(19/11/2019)

Deutschland 6-1 Nordirland

Tore: 0-1 Smith 7, 1-1 Gnabry 19, 2-1 Goretzka 43, 3-1 Gnabry 47, 4-1 Gnabry 60, 5-1 Goretzka 73, 6-1 Brandt 90+1

Deutschland: Ter Stegen, Hector, Tah, Kimmich, Kroos, Brandt, Klostermann (65 Stark), Goretzka (73 Serdar), Gnabry (80 Amiri), Gündoğan, Emre Can

Endrunde - Gruppenphase - Endrunde

Gruppe F

Mannschaft	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Frankreich	3	1	2	0	4	3	5
Deutschland	3	1	1	1	6	5	4
Portugal	3	1	1	1	7	6	4
Ungarn	3	0	2	1	3	6	2

Spieltag 1 (15/06/2021)

Frankreich-Deutschland

Spieltag 2 (19/06/2021)

Portugal-Deutschland

Spieltag 3 (23/06/2021)

Deutschland-Ungarn

Wettbewerbsfakten

Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft: Wussten Sie schon?

- Spanien (1964, 2008, 2012) und Deutschland (1972, 1980 - beide Male als Bundesrepublik Deutschland - und 1996) sind die erfolgreichsten Mannschaften dieses Wettbewerbs, beide konnten dreimal den Titel holen. Ansonsten hat nur Frankreich öfter als einmal triumphiert (1984, 2000).
- Nur drei Mannschaften haben eine UEFA-Europameisterschaft im eigenen Land gewonnen: Spanien (1964), Italien (1968) und Frankreich (1984).
- 2012 hat Spanien als erste Mannschaft den Henri-Delaunay-Pokal erfolgreich verteidigt, nachdem sie schon 2008 den Titel geholt hatten. Die Sowjetunion (1960, 1964) und die Bundesrepublik Deutschland (1972, 1976) standen als Titelverteidiger erneut im Finale, verloren dieses dann aber.
- Acht Spieler haben zwei Endspiele gewonnen - Iker Casillas, Sergio Ramos, Andrés Iniesta, Xavi Hernández, Cesc Fàbregas und David Silva standen bei den Triumphen 2008 und 2012 in der spanischen Startelf, Fernando Torres spielte 2008 von Beginn an und wurde vier Jahre später eingewechselt und Xabi Alonso wurde im Finale 2008 eingewechselt und stand 2012 in der Startformation. Rainer Bonhof durfte sich mit der Bundesrepublik Deutschland über zwei Siegermedaillen freuen (1972, 1980), kam bei beiden Turnieren aber nicht zum Einsatz.
- Berti Vogts gewann 1972 als Spieler der Bundesrepublik Deutschland und 1996 als Trainer von Deutschland den Titel. Damit ist er der einzige, der sowohl als Spieler als auch als Trainer Europameister wurde.
- Seit 1980, als die Endrunde auf acht teilnehmende Mannschaften erweitert wurde, haben ein Gastgeber oder Co-Gastgeber nur viermal das Halbfinale - oder mehr - verpasst: Italien (1980), Belgien (2000), Österreich und die Schweiz (2008) sowie Polen und die Ukraine (2012).
- Deutschland ist bei der UEFA EURO 2016 zum 12. Mal in Folge bei der Endrunde einer UEFA-Europameisterschaft dabei - zuletzt wurde das Turnier 1968 als Bundesrepublik Deutschland verpasst.
- Deutschland ist zum 12. Mal bei der Endrunde dabei, einmal öfter als Russland (inklusive Teilnahmen als UdSSR). Für Spanien ist dies das zehnte Turnier.
- Sechsmal haben sich Teams mit einer perfekten Bilanz für die Endrunde qualifizieren können, darunter England in dieser Ausgabe. Die anderen sind Frankreich (1992 und 2004), die Tschechische Republik (2000) sowie Spanien und Deutschland (2012).
- Der 6:1-Sieg der Niederlande gegen Jugoslawien im Viertelfinale der UEFA EURO 2000 ist der bislang höchste Erfolg bei einer Endrunde. Drei Spiele endeten 5:0, zuletzt der Erfolg Schwedens im Jahr 2004 über Bulgarien.
- Drei Mannschaften haben bislang zur gleichen Zeit den Titel der UEFA-Europameisterschaft und der FIFA-Weltmeisterschaft gehalten. Die Bundesrepublik Deutschland gewann die Europameisterschaft 1972 und zwei Jahre später die Weltmeisterschaft, während Frankreich die WM 1998 gewann und anschließend die UEFA EURO 2000. 2012 wurde Spanien zur ersten Nation, die drei große Turniere in Folge gewinnen konnte; die Bundesrepublik Deutschland stand 1976 kurz davor, verlor dann aber im Elfmeterschießen gegen die Tschechoslowakei.
- Für die Bundesrepublik Deutschland liefen Sepp Maier, Franz Beckenbauer, Hans-Georg Schwarzenbeck, Paul Breitner, Uli Hoeneß und Gerd Müller bei diesen Endspielen auf. Bei den Franzosen waren es Fabien Barthez, Marcel Desailly, Bixente Lizarazu, Lilian Thuram, Didier Deschamps, Youri Djorkaeff, Patrick Vieira, Zinedine Zidane und Christophe Dugarry.
- Iker Casillas, Sergio Ramos, Carles Puyol, Joan Capdevila, Andrés Iniesta, Xavi Hernández, Cesc Fàbregas, Xabi Alonso und Fernando Torres standen sowohl beim Endspielsieg der Spanier bei der EURO 2008 als auch beim WM-Triumph 2010 auf dem Platz. Casillas, Ramos, Iniesta, Xavi, Fàbregas, Alonso und Torres waren bei allen drei spanischen Finalsiegen zwischen 2008 und 2012 dabei.
- Neben den oben erwähnten 24 Spielern waren auch Dino Zoff (Italien 1968, 1982) sowie Deutschlands Thomas Häßler und Jürgen Klinsmann (1990, 1996) bei zwei Finalsiegen dabei.
- 2012 rückten Fernando Torres und Juan Mata von Chelsea FC in eine kleine Gruppe von Spielern auf, die in einem Jahr sowohl das Finale des Europapokals als auch das Endspiel der UEFA-Europameisterschaft gewinnen konnten. Luis Suárez schaffte dies 1964 mit dem FC Internazionale Milano und Spanien, Hans van Breukelen, Ronald Koeman, Barry van Aerle und Gerald Vanenburg gelang dies 1988 mit PSV Eindhoven und den Niederlanden.
- Wim Kieft und Nicolas Anelka verpassten diesen elitären Klub nur ganz knapp. Kieft gewann mit der PSV 1988 den Pokal der europäischen Meistervereine, wurde jedoch beim niederländischen Triumph bei der Europameisterschaft nicht eingesetzt. Anelka kam beim EM-Sieg der Franzosen im Jahr 2000 ebenfalls nicht zum Einsatz, nachdem er mit Real Madrid CF zuvor das Endspiel der UEFA Champions League gewonnen hatte. Anelkas Madrider Teamkollege

Christian Karembeu ist bislang der einzige Spieler, der in einem Jahr sowohl den Europapokal als auch die Europameisterschaft gewinnen konnte und bei keinem der beiden Finals eingesetzt wurde.

- 2008 wurde Michael Ballack zum ersten Spieler, der in einem Jahr sowohl das Finale des Europapokals als auch das EM-Endspiel verlor, mit Chelsea FC und Deutschland.
- Vier Spieler haben auf Endspiel-Niederlagen im Europapokal im gleichen Jahr einen Erfolg bei der EURO folgen lassen: Ignacio Zoco und Amancio Amaro (1964, Real Madrid CF und Spanien) sowie Manny Kaltz und Horst Hrubesch (1980, Hamburger SV und Bundesrepublik Deutschland).
- Gábor Király ist der älteste Spieler, der jemals bei einer Endrunde der UEFA-Europameisterschaft gespielt hat. Beim 0:4 der Ungarn gegen Belgien bei der UEFA EURO 2016 war er 40 Jahre und 86 Tage alt.
- Der Niederländer Jetro Willems ist der jüngste Teilnehmer aller Zeiten; er stand bei der 0:1-Niederlage gegen Dänemark bei der Endrunde 2012 mit 18 Jahren und 71 Tagen auf dem Feld.
- Zehn Spieler sind bei vier Endrunden zum Einsatz gekommen: Lothar Matthäus, Peter Schmeichel, Alessandro Del Piero, Edwin van der Sar, Lilian Thuram, Olof Mellberg, Cristiano Ronaldo, Zlatan Ibrahimović, Bastian Schweinsteiger und Gianluigi Buffon.
- Der Österreicher Ivica Vastic ist der älteste Spieler, der jemals ein Tor bei einer Endrunde erzielen konnte. Er traf beim 1:1 gegen Polen bei der UEFA EURO 2008 im Alter von 38 Jahren und 257 Tagen.
- Johan Vonlanthen war 18 Jahre und 141 Tage alt, als er bei der UEFA EURO 2004 beim 1:3 gegen Frankreich den einzigen Schweizer Treffer erzielte. Damit ist er der jüngste Spieler, der je bei einer Endrunde traf.
- Der Russe Dmitri Kirichenko erzielte das schnellste Tor in der Geschichte der UEFA-Europameisterschaft; bei der UEFA EURO 2004 traf er gegen Griechenland nach nur 67 Sekunden.
- Es gab bislang acht Dreierpacks bei Endrunden: Dieter Müller (1976), Klaus Allofs (1980), Michel Platini (1984, zweimal), Marco van Basten (1988), Sérgio Conceição (2000), Patrick Kluivert (2000) und David Villa (2008).

Endrunde der UEFA-Europameisterschaft: Ewige Rekorde

• Bester Torschütze nach Turnier

1960: 2 François Heutte (FRA), Viktor Ponedelnik (URS), Valentin Ivanov (URS), Drazen Jerković (YUG)

1964: 2 Jesús María Pereda (ESP), Ferenc Bene (HUN), Deszö Novák (HUN)

1968: 2 Dragan Džajić (YUG)

1972: 4 Gerd Müller (FRG)

1976: 4 Dieter Müller (FRG)

1980: 3 Klaus Allofs (FRG)

1984: 9 Michel Platini (FRA)

1988: 5 Marco van Basten (NED)

1992: 3 Henrik Larsen (DEN), Karl-Heinz Riedle (GER), Dennis Bergkamp (NED), Tomas Brodin (SWE)

1996: 5 Alan Shearer (ENG)

2000: 5 Patrick Kluivert (NED), Savo Milošević (YUG)

2004: 5 Milan Baroš (CZE)

2008: 4 David Villa (ESP)

2012: 3 Fernando Torres (ESP), Alan Dzagoev (RUS), Mario Gomez (GER), Mario Mandžukić (CRO), Mario Balotelli (ITA), Cristiano Ronaldo (POR)

• Ältester Spieler

40 Jahre, 86 Tage: Gábor Király (Ungarn - Belgien 0:4, 26.06.16)

39 Jahre, 91 Tage: Lothar Matthäus (Portugal - Deutschland 3:0, 20.06.2000)

38 Jahre, 308 Tage: Morten Olsen (Italien - Dänemark 2:0, 17.06.88)

38 Jahre, 271 Tage: Peter Shilton (England - Niederlande 1:3, 15.06.88)

• Jüngster Spieler

18 Jahre, 71 Tage: Jetro Willems (Niederlande - Dänemark 0:1, 09.06.12)

18 Jahre, 115 Tage: Enzo Scifo (Belgien - Jugoslawien 2:0, 13.06.84)

18 Jahre, 128 Tage: Valeri Bozhinov (Italien - Bulgarien 2:1, 22.06.04)

• Ältester Torschütze

38 Jahre, 257 Tage: Ivica Vastic (Österreich - Polen 1:1, 12.06.08)

37 Jahre, 62 Tage: Zoltán Gera (Ungarn - Portugal 3:3, 22.06.16)

36 Jahre, 194 Tage: Gareth McAuley (Ukraine - Nordirland 0:2, 16.06.16)

35 Jahre, 77 Tage: Jan Koller (Türkei - Tschechische Republik 3:2, 15.06.08)

35 Jahre, 62 Tage: Christian Panucci (Italien - Rumänien 1:1, 13.06.08)

• Jüngster Torschütze

18 Jahre, 141 Tage: Johan Vonlanthen (Schweiz - Frankreich 1:3, 21.06.04)
18 Jahre, 237 Tage: Wayne Rooney (England - Schweiz 3:0, 17.06.04)
18 Jahre, 317 Tage: Renato Sanches (Polen - Portugal 1:1, 3:5 i.E., 01.07.16)

• Die meisten Tore in einem Spiel

9 (4:5): Frankreich - Jugoslawien (06.07.60)
7 (5:2): Frankreich - Island (03.07.16)
7 (6:1): Niederlande - Jugoslawien (25.06.2000)
7 (3:4): Jugoslawien - Spanien (21.06.2000)

• Die höchsten Siege

6:1: Niederlande - Jugoslawien (25.06.2000)
5:0: Schweden - Bulgarien (14.06.04)
5:0: Dänemark - Jugoslawien (16.06.84)
5:0: Frankreich - Belgien (16.06.84)

• Dreierpacks

Dieter Müller (Bundesrepublik Deutschland - Jugoslawien 4:2, Halbfinale 17.06.76)
Klaus Allofs (Bundesrepublik Deutschland - Niederlande 3:2, Gruppenphase 14.06.80)
Michel Platini (Frankreich - Belgien 5:0, Gruppenphase 16.06.84)
Michel Platini (Frankreich - Jugoslawien 3:2, Gruppenphase 19.06.84)
Marco van Basten (Niederlande - England 3:1, Gruppenphase 15.06.88)
Sérgio Conceição (Portugal - Deutschland 3:0, Gruppenphase 20.06.00)
Patrick Kluivert (Niederlande - Jugoslawien 6:1, Viertelfinale 25.06.00)
David Villa (Spanien - Russland 4:1, Gruppenphase 10.06.08)

• Schnellster Dreierpack

18 Minuten: Michel Platini (Frankreich - Jugoslawien 3:2, 19.06.84)

• Die schnellsten Tore

1 Minute, 7 Sekunden: Dmitri Kirichenko (Russland - Griechenland 2:1, 20.06.04)
1 Minute, 40 Sekunden: Robert Lewandowski (Polen - Portugal 1:1, 3:5 i.E., 01.07.16)
2 Minuten, 0 Sekunden: Robbie Brady (Frankreich - Republik Irland 2:1, 26.06.16)
2 Minuten, 7 Sekunden: Sergei Aleinikov (England - Sowjetunion 1:3, 18.06.88)
2 Minuten, 14 Sekunden: Alan Shearer (Deutschland - England 1:1, 26.06.96)
2 Minuten, 25 Sekunden: Michael Owen (Portugal - England 2:2, 24.06.04)
2 Minuten, 27 Sekunden: Hristo Stoichkov (Bulgarien - Rumänien 1:0, 13.06.96)
2 Minuten, 42 Sekunden: Paul Scholes (Portugal - England 3:2, 17.06.00)

• Einsätze

• Spieler

Gesamt

58: Gianluigi Buffon (Italien)
51: Mario Frick (Liechtenstein)
50: Petr Čech (Tschechische Republik)
49: Sergei Ignashevich (Russland)
49: Andreas Isaksson (Schweden)
49: Kim Källström (Schweden)
49: Robbie Keane (Republik Irland)
48: Iker Casillas (Spanien)
47: Sargis Hovsepyan (Armenien)
47: Lilian Thuram (Frankreich)
47: Darijo Srna (Kroatien)
47: Cristiano Ronaldo (Portugal)
43: Vitālijs Astafjevs (Lettland)
43: Zlatan Ibrahimović (Schweden)
43: John O'Shea (Republik Irland)
43: Vedran Ćorluka (Kroatien)
42: Peter Jehle (Liechtenstein)
42: Gábor Király (Ungarn)
41: Tomáš Rosický (Tschechische Republik)

Endrunde

20: Cristiano Ronaldo (Portugal)
18: Bastian Schweinsteiger (Deutschland)
17: Gianluigi Buffon (Italien)
16: Lilian Thuram (Frankreich)
16: Edwin van der Sar (Niederlande)
16: Cesc Fàbregas (Spanien)
16: Andrés Iniesta (Spanien)
15: Sergio Ramos (Spanien)
15: David Silva (Spanien)
14: Iker Casillas (Spanien)
14: Petr Čech (Tschechische Republik)
14: Philipp Lahm (Deutschland)
14: Luís Figo (Portugal)
14: Nuno Gomes (Portugal)
14: Pepe (Portugal)
14: Karel Poborský (Tschechische Republik)
14: Zinédine Zidane (Frankreich)

Mannschaften

• Endrunden

11: Bundesrepublik Deutschland/Deutschland
10: Sowjetunion/Russland
9: Spanien; Niederlande
8: Tschechische Republik; Dänemark; England; Frankreich; Italien

• Bei vier Endrunden im Einsatz

Lothar Matthäus (Bundesrepublik Deutschland/Deutschland 1980, 1984, 1988, 2000)
Peter Schmeichel (Dänemark 1988, 1992, 1996, 2000)
Alessandro Del Piero (Italien 1996, 2000, 2004, 2008)
Edwin van der Sar (Niederlande 1996, 2000, 2004, 2008)
Lilian Thuram (Frankreich 1996, 2000, 2004, 2008)
Olof Mellberg (Schweden 2000, 2004, 2008, 2012)
Cristiano Ronaldo (Portugal 2004, 2008, 2012, 2016)
Zlatan Ibrahimović (Schweden 2004, 2008, 2012, 2016)
Bastian Schweinsteiger (Deutschland 2004, 2008, 2012, 2016)
Gianluigi Buffon (Italien 2004, 2008, 2012, 2016)

• Tore

Gesamt

29: Cristiano Ronaldo (Portugal)
23: Robbie Keane (Republik Irland)
22: Zlatan Ibrahimović (Schweden)
22: Jon Dahl Tomasson (Dänemark)
22: Hakan Şükür (Türkei)
21: Jan Koller (Tschechische Republik)
20: Davor Šuker (Jugoslawien/Kroatien)
19: Klaas-Jan Huntelaar (Niederlande)
19: Miroslav Klose (Deutschland)
19: Raúl González (Spanien)
19: Wayne Rooney (England)
18: Thierry Henry (Frankreich)
18: David Villa (Spanien)
18: Zlatko Zahovič (Slowenien)

Endrunde

9: Michel Platini (Frankreich)
9: Cristiano Ronaldo (Portugal)
7: Alan Shearer (England)
6: Antoine Griezmann
6: Zlatan Ibrahimović (Schweden)
6: Thierry Henry (Frankreich)
6: Patrick Kluyvert (Niederlande)

6: Nuno Gomes (Portugal)

6: Ruud van Nistelrooy (Niederlande)

Legende

:: Bisherige Begegnungen

Tore/Gegentore: Ins Torverhältnis werden disziplinarische Entscheidungen (wie zum Beispiel ein 3:0, das am Grünen Tisch entschieden wurde) eingerechnet. Tore, die im Elfmeterschießen erzielt wurden, zählen allerdings nicht dazu.

:: Kaderliste

Qual.: Einsätze/Tore gesamt ausschließlich in der Qualifikation zur UEFA EURO 2020

Endr.: Einsätze/Tore gesamt bei der Endrunde der UEFA EURO 2020

Gesamt: Länderspiele/Tore gesamt

Geb.: Geburtstag

Alter: zum Zeitpunkt, als die Pressemappe das letzte Mal aktualisiert wurde

D: Disziplinarmaßnahmen (*: bei der nächsten Gelben Karte gesperrt, G: gesperrt)

:: Fakten zum Team

EURO-Endrunde: Die UEFA-Europameisterschaft war 1960, 1964, 1968, 1972 und 1976 ein Turnier mit nur vier Mannschaften (damals galt die Vorrunde und das Viertelfinale zur Qualifikationsphase).

Ab 1980 wurde es auf acht Nationen erweitert. So blieb es 1984, 1988 und 1992, ehe 1996 das heutige Format mit 16 Teams eingeführt wurde. Die UEFA EURO 2016 war die erste Endrunde mit 24 Teilnehmern.

Bilanz inaktiver Länder

Eine Reihe von UEFA-Mitgliedsverbänden wurden im Laufe der Jahre aufgelöst oder in verschiedene Verbände geteilt. Für statistische Zwecke wurden die Bilanzen dieser inaktiven Länder anderen Verbänden zugeschrieben. Deshalb finden sich alle Partien der Sowjetunion bei Russland wieder, alle Spiele der Bundesrepublik Deutschland (bis 1990) - aber nicht der DDR - sind unter Deutschland geführt. Spiele von Jugoslawien sowie Serbien und Montenegro sind unter Serbien gelistet, Spiele der Tschechoslowakei finden sich sowohl unter der Tschechischen Republik als auch unter der Slowakei wieder.

Abgebrochene/annulierte Spiele

Wurde eine Partie angepiffen und anschließend abgebrochen und später annulliert, wird aus statistischen Zwecken das Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruchs geführt. Partien, die nicht angepiffen oder annulliert wurden, finden keine Berücksichtigung.

Wettbewerbe

Weitere Abkürzungen

(n.V.): Nach Verlängerung

Nr.: Nummer

AT: Entscheidung aufgrund der Auswärtstore

ges: Gesamtergebnis

E: Einsätze

Wettb.: Wettbewerb

U: Remis

Geb.: Geburtsdatum

Verl.: Verlängerung

KT: Kassierte Tore

ET: Erzielte Tore

gg: Spiel mittels "Golden Goal" entschieden

N: Niederlagen

Nat.: Nationalität

Haftungsausschluss: Die UEFA hat die Informationen in diesem Dokument vor der Veröffentlichung sorgfältig überprüft. Dennoch kann für die Exaktheit, die Verlässlichkeit und die Vollständigkeit keine Garantie gegeben werden (einschließlich der Verantwortung gegenüber Dritten). Deshalb kann die UEFA auch nicht für den Gebrauch oder die Interpretation der hier befindlichen Informationen haftbar gemacht werden. Mehr Informationen können im Reglement des Wettbewerbs auf der Internetseite UEFA.com aufgerufen werden.

elf: Strafstöße

ET: Eigentor

E: Elfmeter

Sp.: Anzahl Spiele

Pos.: Position

Pkt.: Punkte

R: Platzverweis (Rote Karte)

Erg: Ergebnis

sg: Spiel mittels "Silver Goal" entschieden

I: Spiel durch Losentscheid entschieden

S: Siege

G: Verwarnung (Gelbe Karte)

G/R: Gelb-Rote Karte

N/A: Nicht anwendbar